

Mitten im Leben



**Issa Dada, Gattin Maha,
Tochter Roya und Sohn Berat
meistern ihr Flüchtlingsschicksal vorbildlich.**



PARTNER IN DER REGION

Wir denken anders

Hannes Zauner und Robert Weishuber, die beiden Geschäftsführer von „einfach“, vereint eine gemeinsame Philosophie, die sich über die Herstellung von Produkten bis hin zur Gestaltung von einzigartigen Kundenerlebnissen erstreckt.

Die Mehrheit der Produkte und hier speziell das Fleisch aus der Eigenproduktion werden weit über die üblichen Qualitäts-Standards hinaus hergestellt. Der überwiegende Teil stammt aus der Region. Bei den Produzenten aus dem Ausland wird auf biologische Produktion und das Fair-Trade-Gütesiegel geachtet. Die Nähe zu Produzenten und Lieferanten erlaubt es, nur qualitativ hochwertige und ehrliche Produkte in das Sortiment aufzunehmen. Außerdem schafft diese Nähe Transparenz in einer immer komplexer werdenden Welt, wo für den einzelnen Verbraucher die Herkunft und Herstellung von Produkten nur noch schwer nachvollziehbar ist. Daher auch der Name „einfach“.

„einfach“ symbolisiert Klarheit in Bezug auf die Produkte, deren Herstellung und den ökologischen Fußabdruck.



Dies spiegelt sich im Angebot- und Servicekonzept wider. So versuchen die beiden Unternehmer mit neuen Ideen, den Bedürfnissen der Kunden gerecht zu werden und mit ihrem Betrieb zur Aufklärung und zum Umdenken beizutragen.

Sound im Park

Mit leckeren Drinks, gutem Essen, passender Musik und nun auch mit tollen neuen Sitzmöbeln präsentiert sich

Sound im Park regelmäßig (bei Schönwetter ab 18:00 Uhr) im Schlosspark in Peuerbach. Das Team vom Auflauf und „einfach“ freuen sich auf zahlreichen Besuch!



Kontakt: „einfach“
Zauner & Weishuber OG
Rathausplatz 3, 4722 Peuerbach
Tel.: 0664 1982880, E-Mail: robert@einfach.at

INHALT

PARTNER IN DER REGION

„einfach“. Purer Genuss mit biologischen Produkten. Seite 2



AUS DEM LEBEN

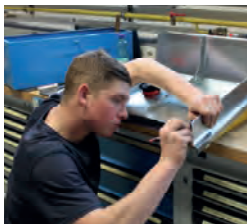
Im Blickpunkt. Flüchtlinge in Österreich. Seite 4
Caritas. Flüchtlingshilfe in der Region. Seite 4
Interview: Josef Schäffer. Seite 5

BAUEN & WOHNEN

Neugestaltung. Bäckerei Bauer mit neuer Filiale. Seite 6
Tipp. Optimale Förderung. Seite 6

SCHON GEHÖRT?

Erfolgreich. Bankstelle Heiligenberg. Seite 7
Aus- und Weiterbildung. Prüfungserfolge unserer Mitarbeiter. Seite 7
Geburt. Leo Schneeberger. Seite 7
Hochzeit: Jennifer und Manfred Stieger. Seite 7
Junge Talente. Simon Wenzl, Vize-Staatsmeister der Spengler. Seite 8
Vereinsleben. Freundschaft auf zwei Rädern. Seite 9
Sponsoring. Musikverein Engelhartszell. Seite 9



VON GENERATION ZU GENERATION

Ferienpaß. Fahrt in den Bayernpark. Seite 10
Zeichenwettbewerb. Tolle Leistungen der Bezirkssieger. Seite 10
Ausstellung. Höhenrausch 2015. Seite 11

Tipp.
Hol' dir dein
Memberbook
Seite 10

SOMMER 2015

Urlaubsgrüße. Gute Erholung wünscht die Raiffeisenbank Peuerbach. Seite 12



VORWORT

Auf der Flucht ...

Erinnern wir uns an den 2. Weltkrieg. Viele Vertriebene kamen zu uns und fanden eine neue Heimat. Auch in den 90iger Jahren kamen aus dem ehemaligen Jugoslawien Flüchtlinge und haben sich bei uns eine neue Existenz aufgebaut. Es gibt gute Beispiele von Integration und Zusammenleben – auch in Peuerbach.

Nun hören wir täglich Berichte von Kriegsschauplätzen. Die Stadt Aleppo im Norden von Syrien ist besonders betroffen. Hunderttausende flüchten vor Zerstörung und Angst um das eigene Leben. Sie sind Menschen einer anderen Kultur, einer anderen Religion und sie suchen Zuflucht – auch bei uns.

Viele haben bei diesem Thema Ängste. Überwinden wir diese und unterstützen wir Flüchtlinge in ihrer schweren Lebenssituation!



Dir. Hans Traunwieser
Geschäftsführer
Raiffeisenbank Peuerbach

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Raiffeisenbank Peuerbach eGen, Hauptstraße 14/1, 4722 Peuerbach, Tel. +43 7276 2501. Redaktion: Astrid Steininger. Gestaltung: GDL Handels- und Dienstleistungs GmbH, Linz. Richtung des Magazins: Informationsmedium über die Raiffeisenbank Peuerbach. Fotos: wenn nicht anders angegeben, Raiffeisenbank Peuerbach. Erscheinung: dreimal jährlich. Auflage: 5.000. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr. Juli 2015.

IM BLICKPUNKT

Flüchtlingswelle in Österreich

Raiffeisen wurde 1854 aus der Not der ärmlichen Landbevölkerung gegründet, Humanismus und Solidarität sind bis heute Werte für unser Wirtschaften. Deshalb informieren wir zu diesem Thema und ermuntern zur Solidarität.

Täglich berichten Medien von Kriegsschauplätzen, Flüchtlingen und Zeltstädten. Viele Menschen sind auf der Flucht und suchen in Österreich Schutz. So auch Issa Dada. Der Syrer lebte mit seiner Familie in der Millionenstadt Aleppo im Norden Syriens und war dort ein angesehener Richter. Als sich jedoch 2012 die politische Situation derart zuspitzte, blieb ihm nichts anderes übrig, als mit seiner Frau und seinen zwei Kindern zu flüchten. Über die Türkei und Griechenland kamen sie nach Österreich und leben seit dem in Kirchschlag bei Linz. Issa Dada – sehr bildungs- und integrationswillig – möchte gerne arbeiten, als syrischer Jurist kann er diesen Beruf jedoch in Österreich nicht ausüben.

Bei der heurigen Generalversammlung der Raiffeisenbank Peuerbach am 10. September erzählt Issa Dada von der



Issa Dada flüchtete mit seiner Familie aus der zu großen Teilen zerstörten Millionenstadt Aleppo im Norden Syriens und versucht, in Österreich ein neues Leben zu beginnen.

Situation in Syrien, seiner Flucht und seinem neuen Leben in Österreich. Wir dürfen auf einen interessanten Vortrag gespannt sein.

Ein paar Fakten zur aktuellen Lage:

- Rund 60 Mio. Menschen sind weltweit auf der Flucht.
- In Syrien sind mehr als 11 Mio., davon 7,6 Mio. im Land selbst und weitere 3,9 Mio. ins Ausland geflohen.
- 2014 wurden in Europa 626.000 Asyl-Anträge gestellt – davon 90 % in 10 der 28 EU-Staaten.
- Ungarn, Österreich, Schweden und Deutschland leisten eine hohe Quote.

Die Versorgungslage der Flüchtlinge in Österreich stellt sich wie folgt dar:

- Menschen in Massenquartieren bekommen monatlich 40 Euro Taschengeld und jährlich 150 Euro für Kleidung. Der Quartiergeber bekommt 19 Euro pro Tag.
- Bei gänzlicher Eigenversorgung des Asylwerbers erhält dieser max. 320 Euro/Monat für Miete, Betriebskosten und Essen (für jedes Kind zusätzlich 121 Euro).
- Asylwerbern ist es erlaubt, nur kurzzeitig als Saisonarbeiter oder gegen eine geringe Entschädigung im Gemeindedienst zu arbeiten.

Die Caritas leistet viel in Oberösterreich. Es ist aber auch Mut und Hilfsbereitschaft aller notwendig!

IM BLICKPUNKT

Caritas- Flüchtlings- hilfe in der Region

In Freiheit und Würde leben zu können, ist ein Grundrecht aller Menschen auf der Welt. Da dies in manchen Ländern nicht möglich ist, machen sich viele auf die Suche nach einem sicheren Leben. Persönlich aber kennen wir kaum Asylwerber. Doch auch in der Region um Peuerbach wohnen Menschen, die eine lange Flucht hinter sich haben. In der früheren Jugendherberge in Engelhartzell wohnen 28 Frauen, Männer und Kinder aus verschiedenen Ländern und in einem Haus des Stiftes 20 Personen.

„Die Asylsuchenden kommen meist aus Syrien, Afghanistan, Irak, Ukraine, Somalia und Eritrea“, erklärt Mag.^a Veronika Zweimüller, Regionalleiterin der Caritas-Flüchtlingshilfe im Innviertel. Die Caritas-Unterkünfte sind Selbstversorgerquartiere, das heißt, dass die Asylsuchenden selbst einkaufen und kochen. Die Caritas kümmert sich um das gute Zusammenleben, das Erlernen der deutschen Sprache, das Verstehen unserer Kultur, Kontakte nach außen und die vielen täglichen Sorgen.

In einer privat betriebenen Unterkunft ist in erster Linie der Betreiber selbst Ansprechperson für die Asylwerber, aber auch für die Menschen im Ort. Die Caritas ist für die Mobile Soziale Betreuung wie Information und Beratung, Unterstützung bei Behörden und Organisation von Deutschkursen zuständig.

„Wir erleben, dass an allen Orten ein gutes Miteinander gelingt und sich viele Menschen engagieren wollen. Wir spüren auch, dass die Asylwerber dafür sehr dankbar sind“, beschreibt Zweimüller die aktuelle Situation.

Wie kann man Flüchtlingen helfen?

Unterstützung bei Hausaufgaben und Lernhilfe, Begleitung zu Ärzten, usw. durch ehrenamtliche Helfer ist in allen Häusern notwendig. Viele Asylwerber freuen sich über den Kontakt zu ortsansässigen Personen. Sie können in gemeinsamen Gesprächen ihre Deutschkenntnisse verbessern und mehr über das Leben in Österreich erfahren. Besuche oder gemeinsame Aktivitäten sind eine willkommene Abwechslung im Alltag.



Martin Wintereder, Caritas-Regionalkoordinator für Grieskirchen und Eferding unterstützt jene, die Flüchtlingen helfen wollen.

Kontakt:



E-Mail: martin.wintereder@caritas-linz.at

Tel: 0676 / 8776 2021

VERANSTALTUNGS-TIPP

Generalversammlung Raiffeisenbank Peuerbach

10.09.2015, Melodium Peuerbach

Issa Dada erzählt von der Situation in Syrien, seiner Flucht und seinem neuen Leben in Österreich.

INTERVIEW

Sorgen und Nöte von Menschen auf der Flucht

Der pensionierte Landwirt Josef Schäffer aus Langenpeuerbach, Gemeinde Steegen, kennt aus seiner eigenen Familiengeschichte die Sorgen und Nöte von Menschen auf der Flucht. Wir baten deshalb unseren langjährigen Kunden, zur aktuellen Situation Stellung zu nehmen.

Viele Flüchtlinge sind Krieg, Vertreibung, Enteignung und unendlichem Leid ausgesetzt. Auch deine Eltern haben ein ähnliches Schicksal erlitten.

Ja, sie gehörten der volksdeutschen Gruppe der Donauschwaben an, die zu Zeiten Maria Theresias in der Batschka und im Banat angesiedelt wurden. Im 2. Weltkrieg kam zum Verlust von Hab und Gut auch noch der schmerzliche Tod der beiden Töchter. Meine Schwestern – vier und sechs Jahre – waren in einem Lager untergebracht, wo sie 1945 Opfer des Völkermords der Partisanen des Marschalls Tito an der deutschen Volksgruppe wurden. Meine Mutter wurde nach Russland verschleppt und dreieinhalb Jahre gefangen gehalten. In den Jahren 1944 bis 1947 flüchteten daher viele aus ihrer ehemaligen Heimat. Anfangs in Baracken oder auf Bauernhöfen lebend, wurde viel für den Wiederaufbau gearbeitet. Arbeitskräfte am Bau oder in der Landwirtschaft wurden überall gebraucht.

Warum fliehen so viele Menschen aus dem Nahen Osten?

Mit Hilfe westlicher Staaten hat man die brutalen Herrscher in Nord-Afrika und im Nahen Osten liquidiert. Die Bombardierung und Suche nach Massenvernichtungswaffen haben im Irak nur der Rüstungsindustrie geholfen. Dies hat sich als großer



Fehler herausgestellt – Armut und politisches Vakuum schüren nun den religiösen Fanatismus. Nur wenn diesem unfassbaren Terror ein Ende gesetzt wird, kann auch das Flüchtlingsproblem gelöst werden.

Wie schätzt du die jetzige Flüchtlingssituation ein?

Schlimmer als damals im 2. Weltkrieg. Es scheint, als würden die Flüchtlingsströme nicht abreißen. Es gibt bereits Debatten und Widerstände hinsichtlich der Aufteilung der Flüchtlinge, wobei eine gerechte Aufteilung auf alle EU-Länder dringend notwendig wäre.



NEUGESTALTUNG

Bäckerei Bauer eröffnet Filiale in Natternbach

Nach Jahren intensiver Planungen und Verhandlungen war es am 31. Mai 2015 soweit. Im Zuge der Eröffnung des neuen Marktgemeindeamtes Natternbach und in Anwesenheit von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer wurde die neue Filiale der Bäckerei Bauer in Natternbach eröffnet.

Seit 2005 ist die Bäckerei mit einem Standort in Natternbach vertreten. Catrin Bauer unterstreicht mit der neuen Filiale ihre Verbundenheit zu Natternbach. Investiert wurde in neue Verkaufsräumlichkeiten, in ein Café und Büros. Am Hauptbetrieb in Pfarrkirchen/M. können Kunden ein Panorama-Café und eine Schaukonditorei besuchen. Diese bietet Backvorführungen für Gruppen ab 30 Personen. Mittlerweile werden an beiden Standorten 26 Mitarbeiter beschäftigt.

Natursauerteig ist die Basis für die Herstellung aller Brote. Am Standort in Natternbach wird natürlich laufend frisches Gebäck gebacken. Neben 38 verschiedenen Torten werden auch feinste Schokoladetrüffel und Pralinen, welche alle selbst in der Backstube hergestellt werden, angeboten.



Öffnungszeiten Standort Natternbach:
Mo. – Fr. 6.15 – 18:00 Uhr
Sa. 6.15 – 17:00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen
Tel.: 07278/8264
www.panoramacafe.at

Tipp: Reservieren Sie einen Tisch und genießen Sie ein Frühstück mit Köstlichkeiten und frischem Brot der Bäckerei Bauer. Es lohnt sich!



TIPP

Optimale (beste) Förderintensität nutzen

Nicht nur Neugründern stehen die öffentlichen Fördertöpfe zur Verfügung. Auch Unternehmen, die eine Investition planen, können auf ein breites Angebot an Förderungen von Bund, Ländern, Gemeinden sowie der EU zurückgreifen. So zahlreich wie das Angebot an Förderungen ist, ist auch die Anzahl der Förderstellen. Deshalb empfehlen wir unbedingt eine individuelle, persönliche Beratung. Die Förderexperten der Raiffeisenbank Peuerbach unterstützen Sie und bieten Ihnen optimale Förderungsberatung und Abwicklung.



Christoph Strobl
Leiter Bankstelle
Natternbach

ERFOLGSCUP

Bankstelle Heiligenberg unter den TOP 10

Der Raiffeisen Erfolgscup ist ein Wettbewerb von Raiffeisen OÖ auf Bankstellenebene, der alle Produkte des Bankenbereichs vereint.

Eine unserer Bankstellen war im Jahr 2014 besonders erfolgreich. Die Bankstelle Heiligenberg mit Roland Hellmair und Petra Lehner landete unter den 421 Bankstellen in ganz Oberösterreich auf dem sechsten Platz.

Diese Auszeichnung erfolgte im Rahmen des Raiffeisen-Abends im Design Center Linz.



TOP-Performer beim Raiffeisen Erfolgscup 2014: Petra Lehner und Roland Hellmair von der Bankstelle Heiligenberg.

PRÜFUNGSERFOLGE

Aus- und Weiterbildungen erfolgreich absolviert

Unsere Mitarbeiter waren im 1. Halbjahr 2015 sehr fleißig und konnten Prüfungserfolge verzeichnen.

Wir gratulieren:

- **Sandra Hainberger** – Kundenberaterausbildung mit sehr gutem Erfolg
- **Sandra Lehner** – Sachbearbeiter Rechnungswesen mit sehr gutem Erfolg
- **Daniel Altmann, MBA** – Zertifizierung Privatkundenbetreuer mit sehr gutem Erfolg
- **Thomas Perndorfer** – Ausbildung zum geprüften Versicherungsfachmann an der Bildungsakademie der österreichischen Versicherungswirtschaft (BÖV)



v.l.n.r.: Thomas Perndorfer, Sandra Lehner, Sandra Hainberger, Daniel Altmann, MBA

GEBURT

Glückwunsch zum Nachwuchs

Das lange Warten hatte ein Ende. Am 25. April 2015 um 11:06 Uhr durften Mag. Karin und Mag. Gerald Schneeberger endlich ihren kleinen Sonnenschein Leo willkommen heißen. Er war bei der Geburt 3.450 Gramm schwer und 50 cm groß. Wir gratulieren der jungen Familie und wünschen alles Gute.



HOCHZEIT

Wir gratulieren zur Hochzeit

Das Ja-Wort haben sich Jennifer und Manfred Stieger am 5. Juni 2015 gegeben. Die standesamtliche Trauung fand bei strahlendem Sonnenschein im Loryhof in Wippenham bei Ried i.l. statt, wo anschließend auch ausgiebig gefeiert wurde. Wir wünschen euch für eure gemeinsame Zukunft alles erdenklich Gute.



JUNGE TALENTE

Simon Wenzl

Vize-Staatsmeister der Spengler

Simon Wenzl aus Eschenau im Hausruck nahm im März 2015 bei der Staatsmeisterschaft der Spengler in der Landesberufsschule in Spital an der Drau teil und wurde hervorragender Vize-Staatsmeister. Ermuntert zur Teilnahme hat ihn der Innungsmeister, nachdem Simon bereits den Lehrlingswettbewerb 2013 gewonnen hatte.

Insgesamt stellten bei der Staatsmeisterschaft zehn Teilnehmer ihr Können anhand von vier Werkstücken (Walmdachmodell, Kamin und Stiefelfalz je in einem Blechdach sowie eines Rohrabzweigers) innerhalb von zwei Tagen vor einer Fach-Jury unter Beweis.

Für den Beruf des Spenglers entschied sich Simon, weil er gerne am Dach arbeitet. Vor allem handwerkliches Geschick und Wetterfestigkeit sind gute Voraussetzungen für einen Spengler. Außerdem sollte man schwindelfrei sein.



Mit Können und Begeisterung erreicht Simon Wenzl aus Eschenau Spitzenleistungen in seinem Beruf.

Spenglerarbeiten an Neubauten machen dem Jung-Handwerker besonders große Freude – „wenn man sieht, wie etwas ganz Neues entsteht“.

Nach dem Zivildienst beim Landesfeuerwehrverband in Linz wird der Eschenauer wieder bei seinem Lehrherrn DI Hanspeter Meissl in Peuerbach arbeiten und auch die Meisterprüfung absolvieren. Viel Erfolg!

GEWINNSPIEL

Herzlichen Glückwunsch

Anlässlich des diesjährigen Gewinnspiels der Raiffeisen Bausparkasse darf sich Rosemarie Feix aus Peuerbach über ein brandneues Samsung Galaxy Tab 4 freuen.



Dipl.-Kfm. (FH) Stefan Hofinger, Kommerzkundenbetreuer in Peuerbach, mit Gewinnerin Rosemarie Feix.



Lehrherr DI Hanspeter Meissl gratuliert Simon Wenzl zum Vize-Staatsmeister.



Foto: Franz Zurucker

Anfang Juli – zum Peuerbacher Stadtfest – erreichten die Radfreunde Malo/Peuerbach gemeinsam das Ziel.

VEREINSLEBEN

Grenzenlose Freundschaft auf zwei Rädern

Die Städtepartnerschaft zwischen dem italienischen Malo und Peuerbach funktioniert seit 1997 sehr gut, die Schulpartnerschaft ausgezeichnet, doch die Beziehung der Radfahrer von San Tomio bei Malo zu einer Radgruppe aus unserer Region kann nur mit einem Wort beschrieben werden: Freundschaft.

Nichts schweißt mehr zusammen als gemeinsames Tun, eine gemeinsame Leistung. Vor nunmehr 13 Jahren fuhren die Italiener zum ersten Mal mit dem Rad nach Peuerbach. Beim darauffolgenden Gegenbesuch – einer Fahrt von Sillian nach Malo – wurden die Österreicher schon von ihren Radfreunden begleitet. Seitdem gibt es nur mehr gemeinsame Touren. Gemeinsam „erfahren“ wurden bereits das Salzkammergut, die Regionen rund um

Malo und rund um Peuerbach bzw. das Piemont. Dazwischen gab es immer wieder Fahrten durch Österreich mit dem Ziel Peuerbach. So traf man sich in Radkersburg, um über die Oststeiermark, Mariazell und Steyr hierher zu kommen. Ein anderes Mal ging es vom slowenischen Bled über die Nockalmstraße, den Sölker Tauernpass und Hallstatt nach Norden. Heuer starteten die Radfreunde in Innsbruck. Die Strecke nach Peuerbach führte durch

eine wahre Perlenkette bekannter Orte und Sehenswürdigkeiten. Seefeld, Mittenwald, das Isartal, der Tegernsee, Kufstein, der Königssee und Mondsee lagen auf dem Weg.

Nur wer dabei war, kann verstehen, warum gestandene Männer beim Abschied feuchte Augen bekommen. Das ist eben Freundschaft.

„Natürlich gibt es Sprachbarrieren, aber nicht mit Reden, sondern mit gemeinsamem In-die-Pedale-Treten kommen wir ans Ziel“, erklärt der Organisator Franz Zurucker und fügt an, dass das nicht nur für Radfahrer gelte.

SPONSORING

Spende an den Musikverein Engelhartzell

Der Musikverein Engelhartzell baut gerade sein Musikheim um. Aus diesem Anlass überreichte Stefan

Kornfelder, Leiter der Bankstelle Engelhartzell, beim diesjährigen Frühjahrskonzert einen Scheck in Höhe von 500,- Euro. Die Raiffeisenbank Engelhartzell wünscht gutes Gelingen und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Stefan Kornfelder, Leiter der Bankstelle Engelhartzell, mit Herrn Thomas Pössl, Obmann des Musikvereins



FERIENSPASS

Mit dem Raiffeisen Club in den Bayern-Park

Am Dienstag, 28. Juli 2015, ging es wieder für ca. 100 Kinder aus dem Einzugsgebiet der Raiffeisenbank Peuerbach ab in den Bayern-Park. Begleitet wurden die Kids von engagierten Club-Betreuern der Raiffeisenbank Peuerbach.



Auch heuer war der Raiffeisen Club-Ausflug in den Bayern-Park ein Höhepunkt der Sommerferien.

Um 7:30 Uhr morgens ging es los. Nach knapp zwei Stunden Fahrzeit kamen die Busse im bayrischen Reisbach an und dann ging es schon ab ins Vergnügen. Egal ob Achterbahn, Wildwasser-Rafting, Sommerrodeln oder Spielplatz – es waren für jedes Kind die richtigen Attraktionen dabei.

Bei einer Frage aber waren sich alle Kinder einig – beim „Mäci“ schmeckt's halt doch am besten! Darum kehrten die Busse zum Abschluss noch bei einem McDonalds-Restaurant ein.

TIPP

Hol dir dein neues Memberbook!

Komm ab sofort zu deinem Raiffeisen Club-Berater und hol dir dein Memberbook-Gutscheinheft mit zahlreichen Preisvorteilen im Wert von mindestens 180,- Euro! In den Rubriken Eat & Drink, Freizeit & Shopping, Kunst & Kultur sowie für Studenten gibt es Ermäßigungen bei namhaften Kooperationspartnern. Es lohnt sich!



Corinna Zeilinger
Club Betreuerin
Neukirchen a.W.

ZEICHENWETTBEWERB

Kinder beweisen Zeichentalent

Unter dem Motto: „Immer mobil, immer online – was bewegt dich?“ fand der 45. Internationale Raiffeisen Jugendwettbewerb statt.

Im Einzugsgebiet von Peuerbach nahmen wieder insgesamt knapp 1.000 Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 15 Jahren an diesem Zeichenwettbewerb teil und erwiesen sich als tolle Künstler.

Insgesamt 20 Zeichnungen qualifizierten sich für die Bezirksentscheidung.

Besonders freuen konnten sich:

- Simone Kronschläger aus Natternbach von der SNMS Peuerbach
- Evelyn Gfellner aus Heiligenberg von der VS Heiligenberg
- Jakob Baminger aus Engelhartzell von der VS Engelhartzell

Sie sicherten sich bei der Bezirksauscheidung den 1. Platz in ihrer Altersgruppe. **Herzliche Gratulation!**



Am 9. Juni 2015 fand die große Preisverleihung im Raiffeisensaal der Raiffeisenlandesbank OÖ statt.

STADTFEST

Bürgermeister Wolfgang Oberlehner durfte neben zahlreichen Gästen, den Freunden der Städtepartnerschaft Malo auch viele Ehrengäste wie Vizekanzler Dr. Reinhold Mitterlehner, LH Dr. Josef Pühringer LH-Stv. Ing. Reinhold Entholzer, LH a.D. Dr. Josef Ratzenböck und LR Mag. Dr. Manfred Haimbuchner begrüßen.

Wir gratulieren der Stadtgemeinde Peuerbach zum 20-jährigen Jubiläum und zum gelungenen Stadtfest.

Danke für die gute Zusammenarbeit und weiterhin viel Erfolg!



Foto: Richard Mayr

AUSSTELLUNG



Eintritt mit
Raiffeisen
Bankomatkarte



Meine Bank.
Meine Vorteile.



um **€ 7,-** statt € 10,-

Auch in Ihrer Raiffeisenbank erhältlich!

Höhenrausch 2015

Das Geheimnis der Vögel

Mit dem Höhenrausch verfügen Linz und Oberösterreich über ein außergewöhnliches Kulturereignis, das jährlich weit über 100.000 Gäste anlockt. Die Mischung aus Dachwanderung, Stadtbesichtigung, Kunstinstallationen und Unterhaltung begeistert Jung und Alt.

Wenn sich der Himmel über Linz heuer bereits zum 5. Mal öffnet, stehen Vögel im Mittelpunkt. Zu den Attraktionen zählt ein „Vogelkino“ mit akustischen und visuellen Beiträgen ebenso wie eine künstlerische Forschungsstation für

Graupapageien. Die Besucher können aber auch selber abheben: Mit einem Bungee-Trampolin schwebt man hoch über der Landstraße oder kreist in einem Kettenkarussell auf dem Parkdeck. Ein einzigartiges Erlebnis ist garantiert!

TIPP

Landesgartenschau Bad Ischl

Jeden Mittwoch können Mitinhaber der Raiffeisenbank Peuerbach um einen ermäßigten Eintritt von 11 Euro (statt 14 Euro) die Landesgartenschau in Bad Ischl besuchen.



Alfred Ries
Leiter Bankstelle
Waldkirchen

URLAUBSGRÜSSE

Die Mitarbeiter/innen und die Geschäftsleitung der Raiffeisenbank Peuerbach wünschen Ihnen einen schönen Sommerurlaub!

